

Nitschmann, Mirko

E FD 40
31/01/14

Von: Carmen Vogt [kev_reg_nms@yahoo.de]
Gesendet: Freitag, 31. Januar 2014 12:16
An: Hellberg, Monique; Nitschmann, Mirko; Salden, Liske
Cc: Daniela Widl
Betreff: KEB RegS Stellungnahme zur sukzessiven Schließung der Regionalschule Helene-Lange-Schule
Anlagen: KEB RegS endgültige Stellungnahme sukzessive Schließung RegS Helene-Lange-Schule 17.11.13 31.01.14.pdf

Sehr geehrte Frau Salden,
sehr geehrter Herr Nitschmann,

ich übersende Ihnen die o. .g. Stellungnahme vorab per pdf-Datei zur weiteren Bearbeitung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar übersende ich Ihnen per Briefpost zur Vervollständigung Ihrer Unterlagen.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende und verbleibe

mit freundlichem Gruß

gez.

Carmen Vogt

1. Vorsitzende des Kreiseltererbeirates
der Regionalschulen in Neumünster
Mitglied des Landeseltererbeirates der
Regionalschulen in Schleswig-Holstein
1. Vors. des Schuleltererbeirates der
Pestalozzischule Grund- u, Regionalschule

Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster
Tel.: 04321/93 68 11 - Mobil: 0151/56308964
Mail: kev_reg_nms@yahoo.de

Kreiselternbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster

1. Vorsitzende Carmen Vogt - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster
☎ 04321/93 68 11 - ✉ kev_reg_nms@yahoo.de

KEB RegS NMS - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster

An die
Stadt Neumünster
Abteilung Schule und Sport
Neues Rathaus
Großflecken 59

24534 Neumünster

17.11.2013/
31.01.2014

Stellungnahme zur sukzessive Auflösung der Regionalschule Helene-Lange-Schule ab dem Schuljahr 2014/2015 Eingang Anfrage beim Kreiselternbeirat am 06.11.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns für die *späte* Möglichkeit der Stellungnahme gem. Schleswig-Holsteinischem Schulgesetz (SchulG - § 73 Abs. 5 Satz 2) bedanken.

Der Kreiselternbeirat der Regionalschulen respektiert die, zeitlich kurzfristig, mehrheitlich getroffene Entscheidung der Schulkonferenz der Regionalschule Helene-Lange-Schule zur sukzessiven Auflösung der Helene-Lange-Schule ab dem Schuljahr 2014/2015.

Auch wenn der Kreiselternbeirat der Regionalschulen von der Schließungsnachricht mehr als überrascht wurde, da sowohl im entsprechenden zuständigen Ausschuss als auch in der Ratsversammlung, die Verwaltung der Stadt Neumünster aufgefordert worden war, die, im Schulentwicklungsplan 2012, angedachte Zusammenlegung der Regionalschulen Helene-Lange-Schule und Wilhelm-Tanck-Schule, zu einer Schule mit **beiden** Schulen entsprechend zu planen und dann den politischen Gremien vorzustellen.

Einer vorzeitigen Schließung eines der beiden Schulstandorte wurde gegenüber dem KEB der Regionalschulen sowohl von der Verwaltung als auch von den politischen Gremien und Mandatsträgern keinerlei Andeutung hierüber gemacht bzw. derartige Informationen übermittelt.

Gerade im Blick auf die bereits beschlossene und vollzogene sukzessive Schließung des Regionalschulbereiches der Pestalozzische Schule fehlen im Stadtgebiet Neumünsters bereits 50 mögliche Schulplätze im SEK1-Bereich seit dem Schuljahr 2013/2014. Eine weitere Streichung von mind. 50 Schulplätzen in Neumünster im SEK1-Bereich ist auch im Hinblick auf die nachfolgenden Grundschülerzahlen für die Eltern in Neumünster nicht mehr nachvollziehbar und inakzeptabel.

Bereits heute können in Neumünster zuziehende Eltern ihr, vom Schulgesetz verankertes, freies Wahlrecht der zu besuchenden SEK1-Bereich-Schule, nicht mehr frei ausüben. Nur noch das Schulamt entscheidet und weist den Schulplatz zu. Diese Beschneidung der elterlichen Rechte ist inakzeptabel und verwaltungsrechtlich fragwürdig.

Aus diesem Grund verweigert der Kreiselternbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster die Zustimmung zur, auch nur gedachten ansatzweisen, sukzessiven

Kreiselternbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster

1. Vorsitzende Carmen Vogt - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster
☎ 04321/93 68 11 - ✉ kev_reg_nms@yahoo.de

Schließung der bisherigen Regionalschule Helene-Lange-Schule zum Schuljahr 2014/2015.

Der Kreiselternbeirat der Regionalschulen wird die berechtigten Interessen der Elternschaft an der Helene-Lange-Schule weiterhin im Bestreben einer bedarfsgerechten Weiterführung des regulären Schulbetriebes unterstützen und entsprechend in den Medien und Gremien vertreten.

Der Kreiselternbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster sieht jedoch durchaus eine Möglichkeit beide Regionalschulen, sowohl die Helene-Lange-Schule als auch die Wilhelm-Tanck-Schule, zusammen weiterzuführen.

Wir bitten und fordern alle politischen Gremien auf, den ehemaligen Bundeswehrstandort östlich an der Färberstrasse, den Bereich der ehemaligen Hindenburg-Kaserne, für einen alternativ neuen Schulstandort zu prüfen.

Die Gebäude sind unserer Meinung nach sicherlich besser geeignet um, im Rahmen der per 01.01.2014 gesetzlich verankerten Inklusion, behindertengerecht gestaltet zu werden, als die denkmalgeschützten beiden bisherigen Schulgebäudeareale. Sowohl Unterrichts- als auch spezielle Fachräume könnten auf dem vorgeschlagenem Areal gegebenenfalls, sofern noch nicht vorhanden, ausgebaut werden. Für sportliche Aktivitäten im Freien bieten sich das „Städtische Stadion“ an der Geerdstr. bzw. der bisherige Sportplatz der Helene-Lange-Schule auf dem Jugendspielplatz, an der Färberstr., an. Ferner besteht ein entsprechendes, ehemals fast bezugsfertiges Küchen- und Kantinenareal – sodass die Mittagsverpflegung und der entsprechende Ganztagsbetrieb, der für alle Gemeinschaftsschulen ab dem Schuljahr 2014/2015 verbindlich vorgeschrieben ist, eingehalten werden könnte. Auch der ehemalige Sanitätsbereich könnte evtl. als Ersthilfe-Station reaktiviert werden.

Die Weiterentwicklung beider jetzigen Regionalschulen zu einer Gemeinschaftsschule wäre auf Grund der dann erreichten Schülerzahl und der räumlichen Gegebenheiten, nach eventuellen entsprechenden Umbaumaßnahmen, an der ehemaligen Hindenburg-Kaserne als z. B. „Schule am Stadtpark“ für den Kreiselternbeirat der Regionalschulen durchaus nachvollziehbar und für die Schullandschaft in Neumünster wünschenswert.

Wir hoffen mit dem Schulelternbeirat der Regionalschule der Helene-Lange-Schule, dem vom Schulamt verordneten langsamen Sterben, mit unserem Alternativvorschlag eine konstruktive Planungsgrundlage für den weiteren Bestand der Helene-Lange-Schule, über das Schuljahr 2018/19 hinaus, bis zur Fusion mit der Wilhelm-Tanck-Schule zu erreichen.

Wir fordern somit die Möglichkeit der beiden Regionalschulen auf Weiterentwicklung als eine neue Schule, an einen neuen Standort, zur Gemeinschaftsschule und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. *Carmen Vogt*

Carmen Vogt

1. Vorsitzende des Kreiselternbeirates
der Regionalschulen der Stadt Neumünster